

walchwil informiert

Liebe Walchwilerinnen, liebe Walchwiler

Wie waren wir doch zuversichtlich, nach zwei Jahren Corona-Pandemie wieder ein wenig durchatmen zu können. Wir hätten es nach viel Disziplin und Durchhaltewille verdient, uns wieder mit Freude und Zuversicht unserem Alltag und der Zukunft zu widmen.

Doch, mit dem Ukraine-Konflikt hat uns sogleich die nächste Herausforderung im Griff. Hilfeleistung, Koordination und Flexibilität sind wieder sehr gefragt. In der Bevölkerung ist glücklicherweise eine grosse Solidarität zu spüren. Der Bund, die Kantone und die Gemeinden arbeiten intensiv zusammen. Die Anforderungen sind durch fast täglich neue Veränderungen vielseitig und anspruchsvoll. Es braucht einfache und gute Entscheide, aber auch die nötige Geduld und weitsichtiges Denken. Eine übergeordnete und funktionierende Organisation benötigt viele Ressourcen.

Der Kanton ist für geflüchtete Personen aus der Ukraine zuständig und hat für Hilfsangebote und weitere Fragen eine zentrale Anlaufstelle eingerichtet. In Arbeitsgruppen beschäftigt man sich um die diversen Themenbereiche. In der «Arbeitsgruppe Flüchtende» vertritt unser Rektor Beat Schäli den Aufgabenbereich aller gemeindlichen Schulen. Es besteht ein Anrecht auf Bildung für die aus der Ukraine geflüchteten Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrem Status.

Auf der Gemeindeverwaltung ist die Abteilung Soziales/ Gesundheit unter der Leitung von Franziska Müller, Tel. 041 759 80 18, franziska.mueller@walchwil.ch, für die Koordination zuständig.

Für die Unterbringung der Flüchtenden werden Kollektiv- und Privatunterkünfte gesucht. Stand Ende April sind in Walchwil 25 Personen aus der Ukraine in Privatunterkünften untergebracht. Zudem sind 3 Kinder in Walchwil eingeschult. Ein grosses Kompliment an alle involvierten Personen für ihren engagierten Einsatz! Alle Informationen und Kontakte zur Ukraine-Hilfe finden sie zudem auf der Webseite www.walchwil.ch.

Es ist und bleibt jedoch unsere Aufgabe, uns mit allen täglichen Themen der Gemeinde auseinanderzusetzen und Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, aktuell zu informieren.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Gemeinderates einen farbenfrohen Frühling mit Zuversicht und Glücksmomenten.

Herzliche Grüsse

Gemeindepräsident



Aus dem Gemeinderat

Die Gemeinden Walchwil und Baar kooperieren

Das Notariat der Einwohnergemeinde Baar erledigt seit 1. Januar 2022 einen Teil der Arbeiten für das Notariat der Einwohnergemeinde Walchwil. Die vier Notarinnen der Einwohnergemeinde Baar entlasten damit den Walchwiler Notar und Gemeindeschreiber René Arnold. Dieser besorgt die Triage der Geschäftsfälle und beauftragt das Notariat der Einwohnergemeinde Baar. Dem Baarer Notariat zugewiesene Fälle werden vom Standort Baar, Rathausstrasse 6, Baar, ausgeführt.

Die von der kantonalen Direktion des Innern bewilligte Vereinbarung gilt vorerst für die Dauer von zwei Jahren. Nach dieser Frist wird die Vereinbarung evaluiert und über das weitere Vorgehen entschieden.

Informatik Gemeinde und Schule Walchwil

Der Leiter Informatik, Peter Haupt, ist Anfang 2022 in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Der Gemeinderat veranlasste daher, die Zukunft der Informatik mit einer Auslegeordnung und einer Bedarfsabklärung neu aufzustellen.

Der Auftrag für die neue IT-Infrastruktur und den vollständigen Betrieb der ICT-Umgebung für die Verwaltung und die Schule wurde nach einer intensiven Evaluation im Sommer 2021 an die Informatikabteilung der Stadt Zug erteilt. Die Stadt Zug betreut nebst der eigenen Informatik bereits die der Gemeinden Steinhausen, Cham, Baar und einen Teil von Neuheim. Walchwil folgt Anfang 2023.

Abteilung Infrastruktur/Sicherheit

Energiekommission Walchwil

Tipps zum Wassersparen

In der Schweiz verbraucht jede Person durchschnittlich 140 Liter Wasser am Tag – davon etwa 50 Liter Warmwasser.

Trink- und Frischwasser:

Mit Durchflussreglern (Hersteller von Sanitärprodukten) lässt sich der Frischwasserbezug gut steuern und ein Wassersparen in vielen Belangen optimieren. Es handelt sich hierbei um eine einfache und kostengünstige Lösung, um den Wasserverbrauch an den Armaturen zu reduzieren. Achten Sie beim Kauf solcher «Spar-Düsen» auf das Energieetikett des Produktes. Moderne Wassersparer reduzieren den Wasserbedarf um bis zu 50 Prozent.

Solche Wassersparer können auch bei der Armatur des Duscabgangs montiert werden (Durchfluss-Mengenbegrenzer oder -Mengenregler zwischen Duscharmatur und Schlauch). Verwenden Sie jedoch keine Wassersparer bei Durchlauferhitzern.

Es lohnt sich Wassersparer zu verwenden, welche mit einem A (Energieetikette) ausgezeichnet sind.

Warmwasser:

Der Umgang mit Warmwasser soll gut überlegt sein, denn Warmwasser braucht viel Energie – in einem modernen Haus oft mehr als die Raumheizung.

Personelles

Peter Haupt, Leiter Informatik, wurde per 31. Januar 2022 frühzeitig pensioniert.

Gaby Inderbitzin, Klassenlehrperson Primarstufe, und **Esther Janka**, Musikschullehrperson, werden am 31. Juli 2022 das Pensionsalter erreichen.

Der Gemeinderat, die Schule und das Verwaltungspersonal danken ihnen für ihren grossen Arbeitseinsatz und wünschen ihnen für die Zukunft im wohlverdienten Ruhestand viel Glück und alles Gute.

Serafina Blasin, Betreuungsperson SEB, und **Andreas Betschart**, Musikschullehrperson, haben ihre Stellen per 31. Januar 2022 gekündigt.

Doris Bertschinger, Musikschullehrperson, **Regula Schaffhuser**, Fachlehrperson Oberstufe, und **Nadja Meier**, Fachlehrperson DaZ Kindergarten, haben ihre Stellen per 31. Juli 2022 gekündigt.

Als neuen Mitarbeiter Betriebsunterhalt (Werkdienst/Oekihof) stellte der Gemeinderat **Sandro Zürcher**, Finstersee, an. Er trat seine Stelle am 1. Januar 2022 an.

Der Gemeinderat stellte **Joël Iten**, Unterägeri, als neuen Mitarbeiter Technischer Dienst/Reinigung (Schulhaus Oeltrotten) an. Er trat seine Stelle am 1. Februar 2022 an.

Am 1. März 2022 trat **Bruno Gössi**, Holzhäusern, seine Stelle als neuer Fachmann Planungs- und Baurecht an.

Mit **Jean Philippe Duay** durften wir eine neue Musikschullehrperson an der Schule Walchwil begrüßen. Er trat seine Stelle am 1. Februar 2022 an.

Den neu eingetretenen Mitarbeitenden wünschen wir viel Freude und Erfolg bei der Arbeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Den Austretenden danken wir für ihren grossen Arbeitseinsatz und wünschen ihnen beruflich und privat nur das Beste.

Spartipp 1: Duschen statt Baden

Kurz duschen ist deutlich sparsamer als baden. Eine volle Badewanne benötigt für Warmwasser ca. 5kWh Energie. Vergleichsbeispiele: Mit einem Elektrovelo fahren Sie damit von Basel nach Paris oder die Energie einer 10-minütigen Dusche entspricht der Ladung eines Smartphones für ein Jahr.

Spartipp 2: Cleveren Duschkopf verwenden

Mit energieeffizienten Duschbrausen (mindestens Klasse B), die leicht selbst eingebaut werden können, lässt sich gegenüber Brausen anderer Klassen bis zu 50 Prozent Wasser sparen – und dies ganz ohne Komforteinbusse.

Spartipp 3: Wassersparsets verwenden

Verwenden Sie in Küche und Bad Wassersparsets der Effizienzklasse A und sparen Sie bis zu 50 Prozent Wasser. Die modernen Wassersparer lassen sich einfach anstelle der alten Strahlregler in die Armaturen einschrauben, und der Wasserstrahl bleibt weiterhin schön angenehm und voll.

Die Sendung «Kassensturz» hat mit einem Beitrag vom 8. Februar 2022 das Thema Duschbrausen mit Wassersparfunktion näher behandelt. Eine

interessante Aussage ist zum Beispiel: Ein Duschvorgang von 7 Minuten verbraucht ca. 84 Liter Wasser. Der Aufwand für die Warmwasserproduktion entspricht in etwa 3kWh Energie. Mit dieser Leistung könnte man problemlos zwei Stunden Kochen oder 30 Stunden Fernsehen.

Weitere Informationen finden Sie unter:



Förderprogramm Energie 2022 des Kantons Zug Förderbeiträge für erneuerbare Heizungen

Der Kanton Zug fördert mit seinem Förderprogramm Energie neu auch den Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch erneuerbare Systeme. Dazu hat der Kanton seinen Finanzbeitrag massiv erhöht.

Noch immer werden drei Viertel der Gebäude im Kanton Zug fossil, das heisst mit Öl oder Gas beheizt. Sie verursachen hohe CO₂-Emissionen. Wer seine alte Öl-, Gas- oder Elektroheizung ersetzt, sollte daher im Hinblick auf den Klimaschutz möglichst ein erneuerbares System wählen. Über die gesamte Lebensdauer gesehen sind



Walchwil
einfach lebenswert

Jubiläen

Gemeindeverwaltung 2022

01. Januar 2007: 15 Jahre

Yvonne Kronenberg, Gemeindegeschreiber-Stv.

Schule 2022

01. August 2002: 20 Jahre

Simone Schelbert, Fachlehrperson Primarstufe

01. August 2002: 20 Jahre

Nadja Meier, Fachlehrperson DaZ Kindergarten

01. August 2002: 20 Jahre

Maya Eichenberger, Klassenlehrperson Kindergarten

01. August 2012: 10 Jahre

Judith Fuchs, Fachlehrperson Primarstufe

01. August 2017: 5 Jahre

David Föhn, Fachlehrperson Primarstufe

01. August 2017: 5 Jahre

Beat Schäli, Rektor

Musikschule 2022

01. August 1982: 40 Jahre

Esther Janka, Musikschullehrperson

01. Februar 1997: 25 Jahre

Urs Leu, Musikschullehrperson

Bibliothek 2022

01. August 2002: 20 Jahre

Dagmar Eggenberger, Bibliotheksmitarbeiterin

Schulergänzende Betreuung (SEB) 2022

01. August 2017: 5 Jahre

Manuela Wiss, Betreuungsperson SEB

Der Gemeinderat gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich, dankt für ihre langjährige Diensttreue sowie die zum Wohle der Allgemeinheit geleistete Arbeit und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

erneuerbare Heizungen meist günstiger als fossile. Wegen der häufig höheren Investitionen greifen jedoch viele Hausbesitzer dennoch auf ein fossiles System zurück.

Zusätzliche Mittel des Kantons

Hier will der Kanton mit seinem Förderprogramm Energie Abhilfe schaffen. «Dank zusätzlicher kantonaler Mittel können wir ein grosszügiges Förderprogramm für den Heizungsersatz anbieten», erklärt Baudirektor Florian Weber. «Mit unseren attraktiven Beiträgen wollen wir Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern in ihrer Entscheidung für eine klimafreundliche, erneuerbare Heizung unterstützen.» Das Programm umfasst den Wechsel auf Wärmepumpen, auf automatische Holzheizungen und auf den Anschluss an ein erneuerbares Wärmenetz.

Beratung vor Ort

Welche erneuerbare Heizungstechnologie eignet sich für meine Liegenschaft? Antwort auf diese Frage liefert die Impulsberatung «erneuerbar heizen». Eine speziell ausgebildete Fachperson berät dabei vor Ort. Die Förderungen erfolgen direkt über die Plattform <https://erneuerbarheizen.ch>. Der Kanton fördert eine umfassendere Beratung, den GEAK Plus (Gebäudeenergieausweis der Kantone mit Beratungsbericht). Weiterhin Bestandteil des Programms sind zudem Wärmedämmungen und Minergie-Sanierungen. Bei Letzteren wurden die Fördersätze sogar erhöht.

Finanzierung durch Bund und Kanton

Ein Teil der Mittel für das Förderprogramm Energie stammt aus der

CO₂-Abgabe, die der Bund auf fossile Brennstoffe erhebt, der andere stammt vom Kanton Zug. Die Höhe der Bundesmittel richtet sich nach der Einwohnerzahl des Kantons und nach der Höhe des kantonalen Beitrags. Dieser betrug letztes Jahr CHF 300'000. Zusammen mit den Bundesmitteln resultierte 2021 ein Budget von rund CHF 2,5 Mio., das vollständig ausgeschöpft wurde. Für das laufende Jahr erhöhte der Kanton seinen Beitrag auf CHF 2 Mio. Zusammen mit den Bundesgeldern stehen für das Gebäudeprogramm 2022 damit CHF 6 bis 7 Mio. zur Verfügung. Die definitive Höhe des Bundesbeitrags steht erst Mitte Jahr fest.

Weitere Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Webseite unter www.walchwil.ch, «Energie».



Übersicht Fördergegenstände und Beiträge



Weitere Informationen



Neophyten auf Flachdächern

Invasive Neophyten verbreiten sich mitunter auf Flachdächern. Dort können sie nicht nur die Dachhaut beschädigen, Entwässerungen blockieren oder Solarzellen beschatten, sondern sich mit ihren Flugsamen in der Umgebung ausbreiten. Um diese unkontrollierte Verbreitung zu stoppen, gibt es nur eine Lösung: Die Neophyten mitsamt den Wurzeln ausreissen und im Kehricht entsorgen.

Bestimmte invasive gebietsfremde Pflanzenarten (Neophyten) können Flachdächer schnell besiedeln und darauf meist ungestört grössere Bestände bilden. Mit ihren Flugsamen können sich die Neophytenbestände von den Flachdächern aus besonders effektiv in der Umgebung verbreiten. Sie verdrängen damit nicht nur einheimische Pflanzen, sondern können auch die Gesundheit von Mensch und Tier beeinträchtigen sowie grosse Schäden in der Landwirtschaft anrichten.

Um eine Weiterverbreitung allfälliger Bestände zu verhindern, bitten wir Sie, Ihre Flachdächer und weitere flachen Teile Ihrer Gebäudehülle(n) unter Berücksichtigung der nötigen Sicherheitsvorkehrungen sorgfältig zu kontrollieren und allfällige Neophytenbestände zu bekämpfen. Konsequenterweise müssen Neophyten auch überall sonst auf dem Grundstück entfernt werden.

Neophyten auf Flachdächern reissen Sie mitsamt den Wurzeln aus. Ohne die Entfernung der Wurzeln treiben die Pflanzen sofort oder im nächsten Jahr umso kräftiger wieder aus. Am besten gelingt das Ausreissen mit Hilfe eines spitzen Werkzeuges und bei feuchtnassen Bodenverhältnissen.

Die ausgerissenen Pflanzenteile dürfen auf keinen Fall dem Kompost zugeführt, sondern müssen im Kehricht entsorgt werden. Es ist wichtig, dass dabei keine Samen verteilt oder verschleppt werden.

Weitere Informationen zur Erkennung und Bekämpfung von Neophyten auf Flachdächern finden Sie im Merkblatt «Flachdachkontrolle invasive Neophyten» auf der Webseite des Verbands der Gebäudehüllen-Unternehmungen unter <https://gebäudehülle.swiss>.

Kontakt

Amt für Umwelt des Kantons Zug
Angela Maurer, Projektleiterin Bodenschutz und Neobiota
Tel. 041 728 53 87
angela.maurer@zg.ch

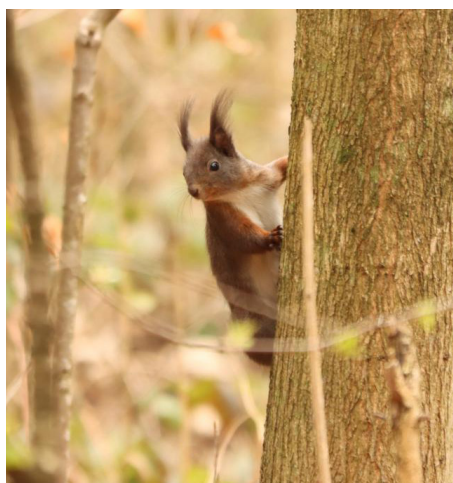


Foto: Gebäudehülle Schweiz

Freie Bahn für Igel, Eichhörnchen & Co.

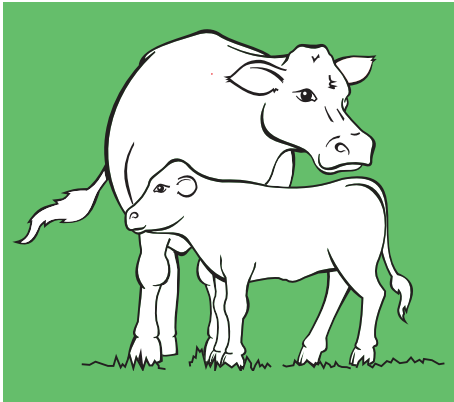
Die Projektträgerschaft «Wilde Nachbarn Zug» führt von April bis Oktober 2022 das Projekt «Freie Bahn für Igel, Eichhörnchen & Co» durch und organisiert ein Freiwilligenprojekt. Damit soll die Vernetzung von Gärten und Grünräume für Igel, Eichhörnchen und andere kleine Wildtiere verbessert werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite unter www.walchwil.ch, «News» oder auf <https://zug.wildenachbarn.ch>.



Sicher im Weidegebiet: Kuhmütter schützen ihre Kälber – halten Sie Distanz

Richtiges Verhalten beim Kontakt mit Rindern:



- **Halten Sie Distanz zu Rindvieh**

Rinder haben eine Individualzone – ähnlich der natürlichen Distanzzone bei Menschen. Wird diese verletzt, können sich die Tiere bedrängt fühlen. Ein Angriff auf Menschen dient meist dazu, sich selbst, die Herde und besonders die Jungtiere zu schützen. Halten Sie wenn möglich Distanz, um die Rinder nicht zu beunruhigen. Gehen Sie in jedem Fall ruhig an den Tieren vorbei.

- **Kälber auf keinen Fall berühren**

Kuhmütter wollen ihre Kälber schützen. Sie mögen es nicht, wenn Fremde ihren Nachwuchs berühren. Kälber liegen allerdings oft etwas versteckt abseits der Herde. Die Mütter behalten ihre Kleinen stets im Auge und können bei Unstimmigkeiten heftig reagieren. Nähern Sie sich den Kälbern nicht und berühren Sie sie auf keinen Fall.

- **Hunde an der Leine führen**

Rinder ordnen Ihren Hund immer als Raubtier ein und wollen ihre Herde

schützen – unabhängig von seinem Aussehen und seiner Grösse. Führen Sie Ihren Hund an der Leine, umgehen Sie die Rinder möglichst ruhig und grossräumig. Meiden Sie den direkten Kontakt mit der Herde.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://rindvieh.bul.ch>



Abteilung Bau/Planung

Neues Portal für elektronische Baugesuche

Für die Abwicklung von Baugesuchen steht in allen Zuger Gemeinden ab ca. Mitte Mai 2022 das Portal cymo ebau zur Verfügung. Die bisherigen Onlineformulare wurden durch das neue Portal ersetzt.

Vorteile für alle Beteiligten

cymo ebau unterstützt den gesamten Baubewilligungsprozess von der Eingabe des Baugesuchs über die Prüfung, Bewilligung bis hin zur Abnahme des Bauvorhabens. Planer, Bauherren, Gemeinden, zugriffsberechtigte Dritte sind über die Plattform vernetzt und kommunizieren auf digitalem Weg miteinander.

Zugriff über unsere Webseite

Der Zugriff auf das Portal von cymo ebau erfolgt über die Webseite der Gemeinde Walchwil. Dort können sich Gesuchstellende mittels eZug App anmelden und ein neues Baugesuch eröffnen. Zur Aktivierung der eZug App benötigen Sie ein Zuglogin, welches viele Personen bereits von der Steuererklärung her kennen. Danach werden Sie Schritt für Schritt durch den Eingabeprozess geführt. Sind die Angaben komplett und die Pläne hochgeladen, reichen Sie das Baugesuch über die Plattform elektronisch ein.

Noch nicht «volldigital»

Bis die rechtlichen Grundlagen für einen komplett digitalen Geschäftsverkehr vorhanden sind, müssen Gesuchstellende zusätzlich zur digitalen Eingabe auch vier Papierexemplare des Baugesuchs einreichen. Auch die öffentliche Auflage des Baugesuchs und der Baurechtsentscheid erfolgen bis auf weiteres in Papierform.

Kontakt

Michael Ferrari
Abteilung Bau/Planung
Tel. 041 759 80 17
michael.ferrari@walchwil.ch

Wir freuen uns auf Ihr elektronisches Baugesuch! Selbstverständlich unterstützen wir Sie bei der Erfassung und Einreichung Ihres Baugesuchs. Und ebenso selbstverständlich nehmen wir auch Baugesuche in Papierform weiterhin entgegen.

Studienauftrag «Zentrumsbogen»

Mitte März 2022 starteten die Vorbereitungsarbeiten zum Studienauftrag «Zentrumsbogen». Neben der Grundlagenarbeit werden auch die Walchwilerinnen und Walchwiler in einem geeigneten Rahmen in die Planung einbezogen. Mit den Ideen aus der Bevölkerung wird das Programm

zum Studienauftrag erarbeitet. Anschliessend werden ca. vier Planungsbüros zum Studienauftrag eingeladen, welche bereits erfolgreich ähnliche Fragestellungen erarbeitet haben. Der Abschluss des Studienauftrags mit öffentlicher Präsentation ist für Sommer 2023 geplant. Der Gemeinderat freut

sich, gemeinsam mit Ihnen das enorme Potenzial im Zentrumsbogen zutage zu bringen und einen erheblichen Mehrwert für Walchwil generieren zu können.



Ortsplanungsrevision

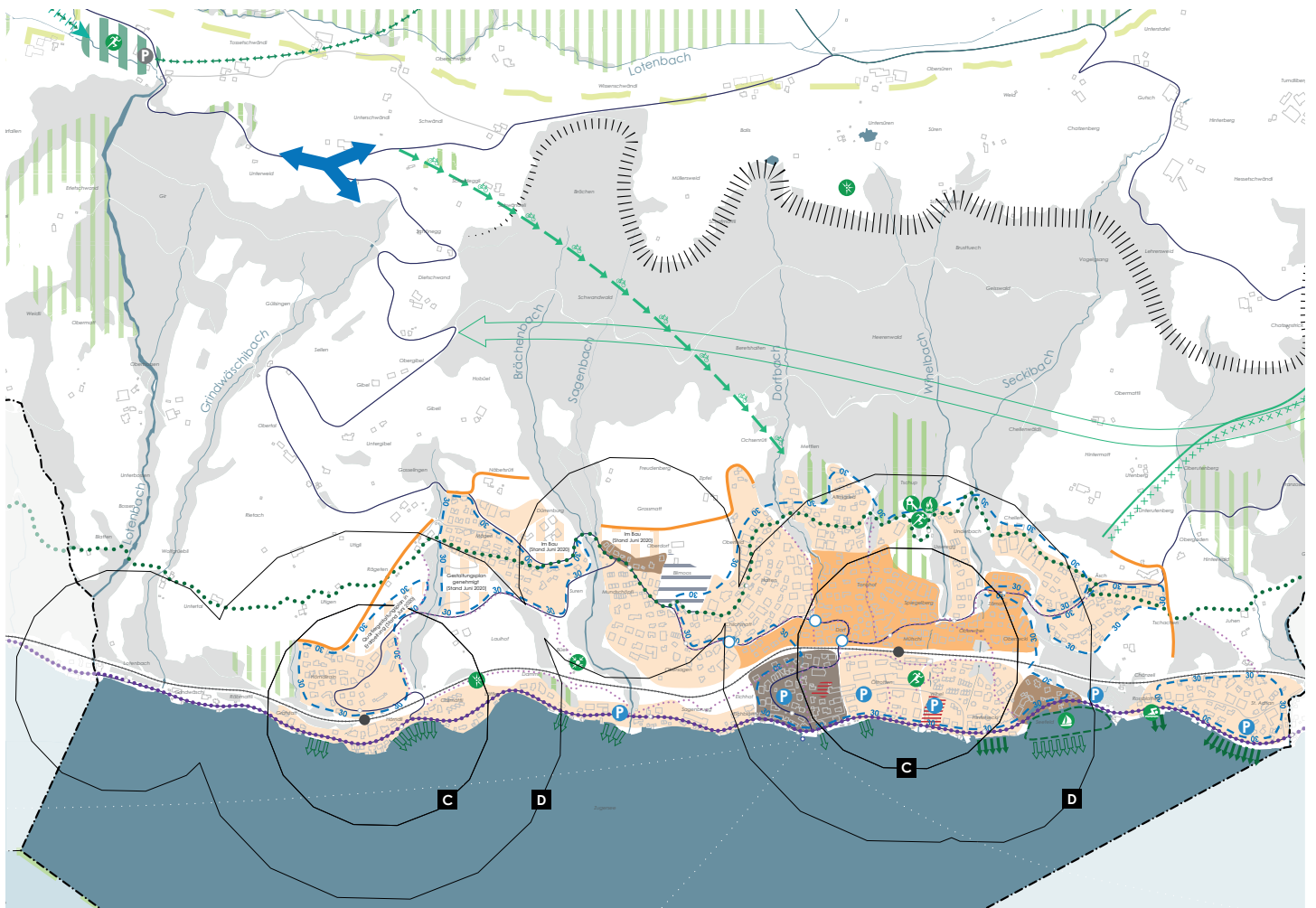
Nachdem die räumliche Strategie 2040 mit einer Informationsveranstaltung im Gemeindesaal erfolgreich abgeschlossen werden konnte, steht im Frühling 2022 der Start der Nutzungsplanung an. In der zweiten Phase der Ortsplanungsrevision werden die Bauordnung, der Zonenplan und die entsprechenden Reglemente überarbeitet.

Um die zu erarbeitenden Themen möglichst breit abzustützen, hat der Gemeinderat beschlossen, eine Spiegelgruppe zu bilden. Die Aufgabe der Spiegelgruppe besteht darin, die durch den Ausschuss und der Arbeitsgruppe Ortsplanung erarbeiteten Entwürfe

zu prüfen und bei Bedarf andere Ansätze oder Lösungen zu generieren. Quartalsweise soll dazu ein spezielles Thema vertieft behandelt werden (z.B. verdichtete Bauweise, Bauen am Hang, Seeufergestaltung etc.). Die Spiegelgruppe besteht dabei aus Vertretern mit verschiedenen gesellschaftlichen und kulturellen Hintergründen. Sind Sie interessiert in der zweiten Phase der Ortsplanungsrevision mitzuwirken? Melden Sie sich bei der Abteilung Bau/Planung, Michael Ferrari, Tel. 041 759 80 17, michael.ferrari@walchwil.ch – es gibt noch freie Plätze in der Spiegelgruppe.

Ein weiterer wichtiger Teil der Ortsplanungsrevision ist die Gewässerraumfestlegung. Nachdem der Kanton Zug diese Aufgabe den Gemeinden übertragen hat, beauftragte der Gemeinderat die Firma suisseplan Ingenieure AG mit der Festlegung des Gewässerraums.

Nach der Erarbeitung der verschiedenen Entwürfe wird wiederum eine öffentliche Mitwirkung stattfinden. Am Ende des Ortsplanungsprozesses steht eine Volksabstimmung.



Abteilung Bildung/Kultur

Elterntaxi

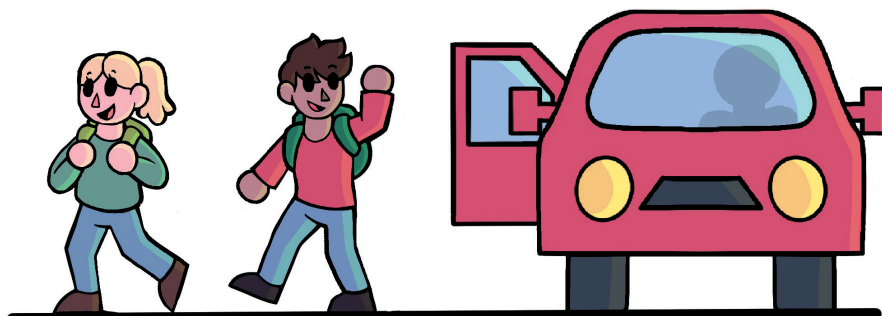
«Mit kleinen Schritten in die Selbstständigkeit»

Der selbstständige Schulweg ist wichtig und ist ein tolles Erlebnis für Kinder, bei dem Autonomie und Freiheit erlebt werden. Die Eltern sind beim Erlernen der Verkehrssicherheit ein Vorbild für ihr Kind. Indem die Eltern es am Anfang begleiten, geben sie ihm Vertrauen und Sicherheit, sodass es seine eigenen Fähigkeiten entwickeln und selbstständig werden kann.

Das sind die Vorteile für die Kinder (Quelle: Touring Club Schweiz, 2022):

- Mehr Sicherheit: Je früher sich ein Kind an den Strassenverkehr gewöhnt, desto geschickter wird es sich in ihm bewegen. Später hat es dann auch mehr Sicherheit beim Verlofahren.
- Gute Angewohnheit: Wenn das Kind zu Fuss in die Schule geht, wird es in Zukunft von dieser guten Angewohnheit profitieren: Die Bewegung ist gesund, und für die Umwelt ist es die nachhaltigste Form der Fortbewegung.
- Spannende Erfahrungen: Auf dem Schulweg gibt es für das Kind immer etwas zu entdecken. Es macht in seinem eigenen Tempo interessante Erfahrungen und erlebt echte Autonomie.
- Neue Freundschaften: Auf dem Schulweg wird das Kind andere Kinder treffen, die ebenfalls zu Fuss gehen. Dabei entwickeln sich neue Freundschaften. Und gemeinsam macht der Schulweg noch viel mehr Spass.
- Erweiterter Radius: Ein Kind lernt ganz nebenbei seine Umgebung kennen. Das eigene Viertel, das Dorf, die Geschäfte – so erschliesst es sich den öffentlichen Raum.

Zum Wohle des Kindes sollten die Eltern ihr Kind nur in Ausnahmefällen mit dem Auto zur Schule fahren. Die Schulleitung Walchwil ist überzeugt, dass unsere Schülerinnen und Schüler den Schulweg allein laufen können. Falls Eltern das Kind mit dem Auto zur Schule fahren wollen, dann bitte nur bis zum Kiesplatz am Anfang der Schulhausstrasse. Die letzten Meter schafft das Kind bestimmt selbstständig. Die Schulleitung und die Abteilung Infrastruktur/Sicherheit planen zurzeit eine entsprechende Signalisation in der Schulhausstrasse und beim Kindergarten Sternematt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Wir schaffen es alleine

ZugFäscht vom 3. September 2022

125 Jahre Bahnhof Zug und 175 Jahre Eisenbahn in der Schweiz. Diese Jubiläen sollen gefeiert werden – und zwar mit dem ZugFäscht, das am Samstag, 3. September 2022, in der Stadt Zug stattfinden wird.

Der Bahnhof Zug und die Eröffnung der Bahnlinie Thalwil–Zug–Arth-Goldau haben zu einem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufschwung in der ganzen Region geführt. Entsprechend steht das grosse Volksfest ganz unter dem Zeichen der Mobilität. Erwartet werden 50'000 Besucherinnen und Besucher. Die elf Zuger Gemeinden gestalten ihre eigenen Festplätze und präsentieren ein eigenes Motto mit Bezug zum Thema Mobilität. Bestandteil des Fests sind drei «Meilen»: die Bahn-Meile, die Zukunfts-Meile und die Fest-Meile. Als Ergänzung wird der ehemalige Bahnhof in der Nähe seines früheren Standorts (zwischen der reformierten Kirche und Coop City) als Pavillon aufgebaut.

Die Organisation des ZugFäschts liegt beim Verein Kulturfäscht. Im Patronatskomitee sitzen neben dem Zuger Stadtpräsidenten Karl Kobelt Vertreter der SBB, der ZVB, des Verkehrshauses der Schweiz und der Zuger Kantonalbank. Auch in Walchwil steckt das fünfköpfige OK unter der Leitung von Gemeinderat Manuel Studer mit in den Vorbereitungen. Für den Bereich Gastronomie ist Laura Anderrüthi zuständig, für den kulturellen Rahmen Rita Röschlin. Das Ressort Unterhaltung leitet Roland Hürlimann, für den Bau ist Reto Müller, zuständig. Unterstützt wird das OK vom Werkhof-Team. Wer sich als HelferIn oder Helfer am 3. September 2022 engagieren möchte, kann sich bei Laura Anderrüthi (lauraanderruethi@hotmail.com, 079 288 32 33) melden. Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung und auf ein gelungenes Fest!



Daten Abstimmungen

Die nächsten Abstimmungen finden statt am:
Sonntag, 15. Mai 2022
Sonntag, 25. September 2022
Sonntag, 27. November 2022

Daten Wahlen

Die nächsten Gesamterneuerungswahlen Kanton und Gemeinden finden statt am:
Sonntag, 2. Oktober 2022

Daten Gemeindeversammlungen

Die nächsten Gemeindeversammlungen finden statt am:
Dienstag, 21. Juni 2022, um 20.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal, Schulhausstrasse 44.
Mittwoch, 30. November 2022, um 20.00 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal, Schulhausstrasse 44.

Kulturagenda 2022

10. Juni bis 8. Juli: Freie Bühne Walchwil
1. August: Feier im Dorf
29. August: prov. Empfang Militärschiessverein Walchwil und Schwingklub Oberwil-Zug
3. September: ZugFäscht
8. und 9. Oktober: Dorfchilbi

Impressum

walchwil informiert
Informationen der Gemeinde Walchwil

Redaktion:
Gemeinde Walchwil
Postfach, CH-6318 Walchwil
T 041 759 80 10
einwohnergemeinde@walchwil.ch
www.walchwil.ch

Auflage:
1'950 Exemplare
Titelbild: Andreas Busslinger, Baar

Freie Bühne Walchwil vom 10. Juni bis 8. Juli 2022



Die Freie Bühne gehört inzwischen fix zum Walchwiler Kulturprogramm – sie wird von Laien wie von Profis als Plattform geschätzt, sorgt für Leben im Dorf und bringt vor allem die Bevölkerung zusammen. Die letzten vier Wochen vor den Sommerferien bekommen die Walchwilerinnen und Walchwiler auf dem Dorfplatz vor dem Riviera Café ein buntes und vielseitiges

Programm geboten. Gezeigt wird Traditionelles, Klassisches, Schräges und manchmal auch Atemberaubendes. Ob jung oder älter, jeder und jede ist willkommen und eingeladen, sich zu präsentieren. Dieses Jahr dauert die Freie Bühne vom Freitag, 10. Juni, bis am Freitag, 8. Juli 2022. Das Programm wird von der Kulturkommission Walchwil zusammengestellt. Bereits stehen einige Darbietungen fest: So wird zum Beispiel das Jazz-Duo Take2 auftreten, die «Zebrafantzen» werden Slam-Poetry zeigen und die Musikgesellschaft Walchwil wird ihre Stücke zum Besten geben. Geplant ist auch ein «Bahnhöfli-Revival», das die legendäre Walchwiler Beiz für einen Abend wieder aufleben lässt. Das

Publikum darf gespannt sein. Das detaillierte Programm wird bis zum Sommer laufend aktualisiert und auf www.walchwil.ch sowie auf Social Media kommuniziert. Ziel der Freien Bühne ist es auch, eine Plattform für spontane oder kurzentschlossene Auftritte zu bieten. Wer Interesse hat, die Freie Bühne auszuprobieren, kann sich beim zuständigen Kulturkommissionsmitglied Laura Anderrüthi melden: lauraanderruethi@hotmail.com, 079 288 32 33.

Die Kulturkommission freut sich auf zahlreiche gelungene Auftritte und Begegnungen auf dem Dorfplatz!





Gemeinde Walchwil
Postfach, CH-6318 Walchwil
www.walchwil.ch